

barkeit eben so, und auf die nemliche Art auszuüben gnädigt gestatten, als Sie dieselbe in Ihren geschlossenen Dörfern, und binner Gerichtbarkeit hergebracht, und in würllichen Besiß haben.

Sollte aber auch ein neuer Anbau auf denjenigen Privat-Gründen, worauf Uns die Gerichtbarkeit zusehet, unternommen, und vollzogen werden, so haben Wir dem Eigenthümer der Gründen, wenn Er sonst einer Gerichtbarkeit in hiesigem Lande fähig seyn kann, über den neubebaueten District, und über die daselbst sich niederlassende Leute die Gerichtbarkeit gleichfals hiermit, und kraft dieses gnädigt verwilligen wollen;

Und wie Wir demnach nicht zweifeln, es werde diese Unsere Landesfürstliche Erklärung und Verordnung einen jeglichen Gerichtshaber zum neuen Anbau ermuntern, und anreizen, also haben Wir auch dieselbe durch öffentlichen Druck kund zu machen gnädigt befohlen. Urkund Unsers Hochfürstl. Handzeichens und neben gedruckten Beheimen Camley-Insiegels. So geben auf Unserem Hochfürstl. Residenz-Schloß Neuhaus den 5ten Julii 1763.

Wilhelm Anton mpp.

(L. S.)

XXXIII.

XXXIII.

Münz-Verordnung

vom 6. Aug. 1763.

Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Anton Bischof zu Paderborn, des Heiligen Römischen Reichs Fürst, Graf zu Pyrmont zc.

Thun kund und fügen hiemit zu wissen, daß die Verbesserung des Münz-Wesens als die fürnehmste in die Aufnahm allen Gewerbs den stärksten Einfluß habende Quelle gleich Anfangs Unserer Regierung betrachtet, und derohalb noch mit Unseren getreuen Landständen gehaltenener Berathschlagung von Uns gnädigt beschlossen seye,

1mo.

Unseres Hochsift mit eigenen guten Silber-Münzen zu versehen, solche nach des heiligen Römischen Reichs und respective an mehreren Orten angenommenen Wiener Conventions-Fuß in abgeglichenen Werth der Louis d'Or zu 5. Rthlr. oder der Edlinschen fein Markt Silber zu 13. Rthlr. 12. Mgr. ausprägen, auch bisherige so Auslandisch, als Inländische Kupfer-Münz, sie seye gestempelt oder ungestempelt, wie hiemit geschieht, verrufen, und ausser allen Cours stellen zu lassen, nur die Hochsift Paderbornische 1. 13. und 2. Pfennigstück,

II 2

se

ſie mögen unter den Anfangs-Buchſtaben Unſers Namens geſtempelt ſeyn, oder nicht, alleinig ausgenommen, welche nach ihrem auſſerlichen Werth überall in Handel und Wandel als gültig beybehalten bleiben, und ohnweigerlich angenommen werden ſollen.

zdo.

Publique- und Privat-Caſſen, und überhaupt eines jeden Nahrungs-Stand durch eine den innerlichen Werth jezt cursirende Münz beſtimmende Evaluation zu erleichtern, und nach dieſer Abmaaß die Gleichſtellung der Münzen mit den Provinzien beſtaubter Chur- und Reichs-Fürſten zu merklichen gemein nützlichen Vorſchub, ſo viel immer thuentlich befunden, zu bewerkſtelligen, haben Wir die Währung derer Gold- und Silber-Sorten in angehängter Tabelle Lit. A. welche den 1. September 1763. überall in Cours den Anfang nimmt, imgleichen in der Tabelle ſub Lit. B. zu jedermanns ſtracllichen Nachachtung gnädigt eröfnet, wie die von Anno 1757. her in geringhaltigen Sorten gemachte ſo Publique- als Privat-Schulden von Geld, oder Waaren vom 1. September c. 2. anzufangen in verbesserten Münzen abzuttagen, und nach dieſer Proportion auf geringere Summen die Rechnung einzurichten ſeyen.

zrid.

Die Reduction der Landſchaftlichen Capitallen und deren darab abzuführenden Zinſen gemäß des von Unſeren getreuen Land-

ſtän-

ſtänden geſchehene Unterhängiſten Begehrens in genaue Erfüllung zu ſehen, iſt angeordnete Commiſſion den darüber zu verfertigenen Reat Unſerm Schatz-Einnehmern cheſtens zuſtellen gnädigt beſehliger, und Wir wollen zu eines jeden Erleichterung, und Sicherheit, daß die Gläubigere bey nächſtem Empfang der Zinſen ihre Original-Landſchaftliche Verſchreibung bey dem hiemit auſthorifirten Schatz-Einnehmern produciren, darin den Abſatz, wie der Hauptkuhl zu billigmäßigen Gehalt der Münzen herunter geſetzt, und in welchem Ertrag die jährliche Zinſen in guter Münz nach dem Fuß der Louis d'Or künſtig abzuführen ſtehen, unter des Schatz-Einnehmers Unterſchrift und Pettschaft bemerken laſſen, ehe, und bedorn aber von den Gläubigern dieſes befolget wird, ſolle gedachten Schatz-Einnehmer niemand die Zinſen auszahlen.

4td.

Daß gemäß der zwiſchen guten, und geringhaltigen Geld-Sorten nach den innerlichen Gehalt der Münzen eingeführten Gleichheit die in Anſehung des ſchlechten Geldes ſo ſehr geſteigerte Preiſen aller Waaren, Lebens-Mitteln, Lands-Producten, Vieh-Tag- Fuhr- und Wotten-Lohn zu billiger Proportion herunter geſetzt werden, haben die Obrigkeiten, welchen eine Polices-Auſſicht zukommt, vermitts jeden Orts ſehenden Taxen zu wachen, und wider die Kaufleute, Weinhändler, Kamere, Bäcker, Fleiſchhauere, Gaſtgebere, Handwerker, Tagelöhner, und inſgemrin wie-

ll 3

der

der alle und jede, welche die Schranken der Billigkeit übertreten, mit Confiscation, und anderen ernsthaften Strafen zu verfahren, inmassen nöthigen Falls, um den etwa Ausschweifenden Ziel, und Maass zu setzen, Wir den Handel mit ein- oder anderer Waar an diejenige, so dessen sonst nicht berechtigt seynd, einseitlig, und bis zu anderweiter Verordnung frey zu geben Uns auf vor kommende Beschwerden entschliessen werden.

Wornach also jedermanniglich sich zu achten hat; Neuhaus den 6ten August 1763.

Wilhelm Anton.

(L.S.)

La

Zabelle sub Lit. A.

Wie in Ermangelung der nach dem Reichs-Münz-Fuß ausgeprägten Geld-Sorten die Münzen nach dem bestimmten Werth in publicquen- und Privat-Cassen, auch überall in Handel und Wandel angenommen werden sollen.

	Mr.	Gr.	Pf.
Die wichtige alte Louis d'Or und andere fünf Richte. Stücke vor	—	—	—
Eine halbe dito	5	—	—
Eine Schild-Louis d'Or	2	—	18
Eine Sonnen-Louis d'Or	6	—	—
Ehurfürstlich-Ebñische	—	—	—
Ehurfürstlich-Bayerische	—	—	—
Ehurfürstlich-Pfälzische	—	—	—
Maragrat-Anspachische	—	—	—
Herzoglich-Württembergische	6	—	—
Landgraf-Hessen Darmstädtische	—	—	—
Hochfürstlich-Fuldaische	—	—	—
Ein Ducat	2	—	28
Französischer Laub- oder Cronen Thaler	1	—	18
halbe dito	—	—	27
Alter Französischer doppelter Gulde, oder sogenante Louis blanc	1	—	12
Der einfache	—	—	24
Halber Französischer Gulde	—	—	12
Alles nach dem also genannten Wiener Conventions-Fuß ausgeprägte grobe, und kleine Silber-Geld, bis inclusive der 2. Groschen Stück vor voll nach seinem ausgeprägten Werth, ohne weiteres Agio.			

Wie

Rthl. Gr. Pf.

Alle Eimschwelgische, Hildesheimische, Münsterischenabrückische und hiesige neue Silber-Münzen vor voll.			
Die geringe jetzt meist coursirende Thür-Sächsische hief	4	3	3
Herzoglich-sachsenburgische $\frac{1}{2}$ Stück	3		
Die Chdenburgische, Herzoglich Braunschweigische dem Pferd, und Wapen ausgemünzte Wolfische nach dem Jahre 1748. bis 1753. einschl geprägte $\frac{1}{2}$ Stück	10		
	1		
Braunschweigische E. $\frac{1}{2}$ Stück	6		
	3		
Alte Bas. Stück einen Gulden, oder Doppeltmänniger oder drey Einfache	24		
	2		
Folgende sollen aber bis auf fernere gnädigste Verordnung gelten:			
Bayerschürtenbergische, Anspachische)	10		
Baderlachische 30. Kreuzer)			
Ein Kop	6		6
Ein halb	3		3
15. Kreuz	1		
6. Kreuz	2		
3. Kreuz	1		
Alle 2. R. Stück machen 3. Stück	2		

Wohingie übrige geringhaltige Silber-Münzen, und insonderheit verzogl. Württembergische 15. und 6. Kreuzer Stück de Anno 1759. wie auch die Rhein- und Württembergisch 12. und 4. Kreuzer Stück de Anno 1762. gängleotten, und verufen seyn, auch niemand wider Willen anngen werden sollen.

La

Tabelle sub Lit. B.

Wie im Hochstift Paderborn die mit geringhaltiger Münz belegte Capitalisten nach dem Fuß des Geld-Cours zu reduciren.

Für 100 Rthl. in Louis d'Or zu 5. Rthl. oder für 20. Stück Louis d'Or werden gerechnet:

		Rthl.	Gr.
1757. pro Junio		113	12
Julio			
Augusto			
pro Septembri			
Octobri		116	24
Novembri			
Decembri			
1758. pro Januario			
Februario			
pro Martio bis			
Dec. inclusive		117	28
1759. für die erste 10. Monat		120	
pro Novembri		123	
Decembri		126	
1760. pro Januario		129	
Februario		132	
Martio		136	
Aprili		140	
Majo		144	
Junio		156	
Julio		168	
Augusto			
Septembri		180	
Octobri			
Novembri			

Dritter Theil.

z

De

		Nthr. Gr.				
1761. pro	Decembri					
	Januario			168		
	Februario					
	Martio					
	pro April					
	Majo					
	Junio				180	
	Julio					
	Augusto					
	Septembri					
	Octobri					186
	Novembri					
Decembri						
1762. pro Januario	210					
Februario						
Martio						
April						
Majo		234				
An Mecklenburger und anderen continenten Sorten.						
Junio					240	
Julio					246	
Augusto					252	
Septembri					258	
Octobri					264	
Novembri					270	
Decembri	276					
1763. pro Januario	282					
Februario						
Martio						
April		288				
An Sächsischen 1 Stück						
Nthr.						
240						
240						
240						
240						
240						
240						
240						
240						
240						
240						

Münz-Tabelle

nach Proportion der Hochfürstl. Paderbörnischen Münz-
Verordnung vom 6ten August 1763.

*1760 für ... Münz-
Verordnung vom 10ten April 1760*

Dritter Theil

D

Jahr	20g. 13 1/2				in gut Geld die Ld'or à 5 Rt. reduc.			Jahr	20g. 13 1/2				in gut Geld die Ld'or à 5 Rt. reduc.		
	10	Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	Pf.		10	Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	Pf.
1757 Mon.	1	5	24		1	31	5 1/2	7	41	8		20	16	31	2 1/2
Jul.	2	11	12		2	27	3 3/4	8	47	4		30	25	16	6 1/4
Aug.	3	17			3	23	2 1/2	9	53			40	33	34	4 1/2
	4	22	24		4	19	1 3/4	10	58	32		50	42	16	2 1/2
	5	28	12		5	14	1 1/4	20	117	28		100	84	32	4 1/2
	6	34		10	8	29	4 1/2								
	7	39	24		10	17	2 1/4								
	8	45	12		20	26	16 1/2	1759							
	9	51			30	35	10 1/2	erster							
	10	56	24		40	44	4 1/2	te 10							
	20	113	12	100	88	8	3 1/2	Marz							
1758															
Sept.	1	5	30		1	30	6								
Oct.	2	11	24		2	25	5								
Nov.	3	17	18		3	20	4								
Dec.	4	23	12		4	15	3								
1758															
Jan.	5	29	6		5	10	2								
Febr.	6	35			10	8	20	4							
	7	40	30		20	17	5	Nov							
	8	46	24		30	25	5								
	9	52	18		40	34	10								
	10	58	12		50	42	30								
	20	116	24		100	85	25								
1760															
Jan.	1	5	32		1	30	3 1/2								
Feb.	2	11	28		2	25	3 1/4								
Marz	3	17	24		3	19	4 1/2								
April	4	23	20		4	14	5 1/2								
May	5	29	16		5	8	6 1/2								
Jun.	6	35	12		10	8	17								

Jahr

Jahr und Mon.	20g. 13 1/2				in gut Geld die Ld'or à 5 Rt. reduc.			Jahr und Mon.	20g. 13 1/2				in gut Geld die Ld'or à 5 Rt. reduc.		
	10	Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	Pf.		10	Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	Pf.
1759															
Dec.	1	6	10		1	28	4	Febr.	6	39	21	4 1/2	10	7	20
	2	12	21		2	21	4 1/2		7	46	7	1 1/2	20	15	5
	3	18	32		3	13	5		8	52	28	5 1/2	30	22	26
	4	25	43		4	6	6		9	59	14	2 1/2	40	30	10
	5	31	54		5	2	2		10	66			50	37	31
	6	37	65		10	7	34		20	132			100	75	27
	7	44	76		20	15	31								
	8	50	87		30	23	29	Marz	1	6	28	5 1/2	1	26	2 1/2
	9	56	98		40	31	26		2	13	21	4 1/2	2	16	6 1/2
	10	63	109		50	39	24		3	20	14	2 1/2	3	7	2 1/2
	20	126	218		100	79	13		4	27	7	1 1/2	4	2	33
1760									5	34			5	3	24
Jan.	1	6	16		1	27	6 1/2		6	40	18	5 1/2	10	7	12
	2	12	32		2	19	5 1/2		7	47	21	4 1/2	20	14	25
	3	19	48		3	11	5 1/2		8	54	14	2 1/2	30	22	2
	4	25	64		4	3	4 1/2		9	61	7	1 1/2	40	29	14
	5	32	80		5	3	3 1/2		10	68			50	36	27
	6	38	96		10	7	27		20	136			100	73	19
	7	45	112		20	15	18	April							
	8	51	128		30	23	9		1	7					
	9	58	144		40	31	1		2	14					
	10	64	160		50	38	27		3	21					
	20	129	320		100	77	18		4	28					
1760									5	35					
Jan.	1	6	21		1	27	13 1/2		6	42					
	2	13	42		2	18	13 1/2		7	49					
	3	19	63		3	9	13 1/2		8	56					
	4	26	84		4	3	13 1/2		9	63					
	5	33	105		5	28	13 1/2		10	70					
1760									20	140					
Jan.	1	6	21		1	27	13 1/2		20	140					
	2	13	42		2	18	13 1/2								
	3	19	63		3	9	13 1/2								
	4	26	84		4	3	13 1/2								
	5	33	105		5	28	13 1/2								

Jahr

Jahr

Continuation der Münz-Tabelle

Jahr und Mon 1760	Gulden or	Cour.			Sorten			in gut Geld die Ld'or à s Rt. reduc.	Jahr und Mon 1760	Gulden or	Cour.			Sorten			in gut Geld die Ld'or à s Rt. reduc.
		Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	pf.				Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	pf.	
May	1	7	7	1 1/2	1	25		Jul.	7	18	8	1 1/2	20	11	32	4	
	2	14	14	2 1/2	2	14			8	67	7	1 1/2	30	17	30	6	
	3	21	21	4 1/2	3	2	3			9	75	21	4 1/2	40	23	29	1
	4	28	28	5 1/2	4	2	28			10	84	—	—	50	29	27	3
	5	36	—	—	5	3	17			20	168	—	—	100	59	18	6
	6	43	7	1 1/2	10	6	34										
	7	50	14	2 1/2	20	13	32										
	8	57	21	4 1/2	30	20	30			Aug.	1	9	—	—	1	20	—
	9	64	28	5 1/2	40	27	28			1	13	—	—	2	1	4	—
	10	72	—	—	50	34	26			3	27	—	—	3	1	24	—
20	144	—	—	100	69	16		4	36	—	—	4	2	8	—		
Jun.	1	7	28	1 1/2	1	23		Nov.	5	45	—	—	5	20	—		
	2	15	21	4 1/2	2	1	10			6	54	—	—	10	5	20	
	3	23	14	2 1/2	3	1	33			7	63	—	—	20	11	4	
	4	31	7	—	4	2	20			8	72	—	—	30	16	24	
	5	39	—	—	5	3	7			9	81	—	—	40	22	8	
	6	46	28	5 1/2	10	6	14			10	90	—	—	50	27	28	
	7	54	21	4 1/2	20	12	29			20	180	—	—	100	55	10	
	8	62	14	2 1/2	30	19	8										
	9	70	7	—	40	25	23			Dec.	1	8	14	2 1/2	1	21	3
	10	78	—	—	50	32	1			1	16	28	5 1/2	2	1	6	6
20	156	—	—	100	64	3		2	25	7	1 1/2	3	1	28	2		
Jul.	1	8	14	2 1/2	1	21	3	Febr. März	3	33	21	4 1/2	4	2	13	5	
	2	16	28	5 1/2	2	1	6			4	42	—	—	5	2	35	1
	3	25	7	—	3	1	28			5	50	14	2 1/2	10	5	34	2
	4	33	21	4 1/2	4	2	13			6	58	28	5 1/2	20	11	32	4
	5	42	—	—	5	3	5			7	67	7	1 1/2	30	17	30	6
	6	50	14	2 1/2	10	6	14			8	77	21	4 1/2	40	23	29	1
	7	58	28	5 1/2	20	13	5			9	84	—	—	50	29	27	3
	8	67	7	—	30	19	8			10	168	—	—	100	54	18	6
	9	75	21	4 1/2	40	25	21										
	10	84	—	—	50	32	1										

Jahr

nach Proportion der Münz-Verordnung von 1763. 165

Jahr und Mon 1761	Gulden or	Cour.			Sorten			in gut Geld die Ld'or à s Rt. reduc.	Jahr und Mon 1761	Gulden or	Cour.			Sorten			in gut Geld die Ld'or à s Rt. reduc.
		Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	pf.				Rt.	gr	pf.	Rt.	gr	pf.	
April May Jun. Jul. Aug.	1	9	—	—	1	10		Oct.	7	67	17	4	30	10	23	3 1/2	
	2	18	—	—	2	1	4			8	77	7	—	20	15	20	
	3	27	—	—	3	1	24			9	86	27	—	40	20	26	
	4	36	—	—	4	2	8			10	96	14	—	50	25	33	
	5	45	—	—	5	2	28			20	92	28	—	100	51	31	
	6	54	—	—	10	5	20										
	7	63	—	—	20	11	4			Nov.	1	10	7	1 1/2	1	—	17
	8	72	—	—	30	16	24			2	20	14	—	2	—	35	
	9	81	—	—	40	22	8			3	30	21	4 1/2	3	1	36	
	10	90	—	—	50	27	28			4	40	28	—	4	1	34	
Sept	20	180	—	—	100	55	10		5	51	—	—	5	2	16		
	1	9	10	5 1/2	1	—	9		6	61	7	1 1/2	10	4	32		
	2	18	21	11 1/2	2	1	2		7	71	14	2 1/2	20	9	28		
	3	27	32	17 1/2	3	1	22		8	81	21	4 1/2	30	14	25		
	4	37	7	—	4	2	5		9	91	28	5 1/2	40	19	21		
	5	46	18	—	5	2	24		10	102	—	—	50	24	18		
	6	55	28	—	10	5	13		20	204	—	—	100	49	—		
	7	65	3	4 1/2	20	10	27										
	8	74	14	2 1/2	30	16	4		Dec.	1	10	12	4 1/2	1	—	17	
	9	83	25	—	40	21	18		2	20	25	—	2	—	34		
10	93	—	—	50	26	31		3	31	—	—	3	1	16			
20	186	—	—	100	53	27		4	41	14	2 1/2	4	1	33			
Oct.	1	9	33	—	1	18	4 1/2		5	51	27	—	5	2	14		
	2	19	10	—	2	1	1		6	62	3	—	10	4	29		
	3	28	33	—	3	1	20		7	72	16	4 1/2	20	9	23		
	4	38	20	—	4	2	4		8	82	28	5 1/2	30	14	17		
	5	48	7	—	5	2	21		9	93	5	—	40	19	11		
	6	57	30	—	10	5	6		10	103	18	—	50	24	5		

Jahr

Jahr

Jahr und Mon 1762	in gut Geld die L ^d or à f Rt. reduc.				Jahr und Mon 1762	in gut Geld die L ^d or à f Rt. reduc.			
	Cour.	Sorten				Cour.	Sorten		
	Rt.	gr	pf	MC		Rt.	gr	pf	MC
Jan.	10	18		1	6	66	21	4 $\frac{1}{2}$	16
	21			2	7	77	25	1 $\frac{1}{2}$	20
	31	18		3	8	88	28	1 $\frac{1}{2}$	30
	42			4	9	99	32	2 $\frac{1}{2}$	40
	52	18		5	10	111			50
	63			6	20	222			100
	73	18		7					
	84			8	1	11	14	2 $\frac{1}{2}$	1
	94	18		9	2	22	28	5 $\frac{1}{2}$	2
	105			10	3	34	7	1 $\frac{1}{2}$	3
	210			20	4	45	21	4 $\frac{1}{2}$	4
Febr.	10	28	5 $\frac{1}{2}$	1	6	68	14	2 $\frac{1}{2}$	10
	21	21	4 $\frac{1}{2}$	2	7	79	28	5 $\frac{1}{2}$	20
	32	14	2 $\frac{1}{2}$	3	8	91	7	1 $\frac{1}{2}$	30
	43	7	1 $\frac{1}{2}$	4	9	102	21	4 $\frac{1}{2}$	40
	54			5	10	114			50
	64	28	5 $\frac{1}{2}$	6	20	228			100
	75	21	4 $\frac{1}{2}$	7					
	86	14	2 $\frac{1}{2}$	8	1	11	25	1 $\frac{1}{2}$	1
	97	7	1 $\frac{1}{2}$	9	2	23	14	2 $\frac{1}{2}$	2
	108			10	3	35	3	4 $\frac{1}{2}$	3
	216			20	4	46	23	5 $\frac{1}{2}$	4
März	11	3	4 $\frac{1}{2}$	1	6	58	18	7	10
	22	7	1 $\frac{1}{2}$	2	7	81	32	2 $\frac{1}{2}$	20
	33			3	8	93	21	4 $\frac{1}{2}$	30
	44	14	2 $\frac{1}{2}$	4	9	105	10	5 $\frac{1}{2}$	40
	55	18		5	10	117			50
				6	20	234			100

Jahr

Jahr und Mon 1762	in gut Geld die L ^d or à f Rt. reduc.				Jahr und Mon 1762	in gut Geld die L ^d or à f Rt. reduc.			
	Cour.	Sorten				Cour.	Sorten		
	Rt.	gr	pf	MC		Rt.	gr	pf	MC
Jun.	12			1	7	88	7	1 $\frac{1}{2}$	20
	24			2	8	100	28	5 $\frac{1}{2}$	30
	36			3	9	113	14	2 $\frac{1}{2}$	40
	48			4	10	126			50
	60			5	20	252			100
	72			6					
	84			7	1	12	32	3 $\frac{1}{2}$	1
	96			8	2	25	28	5 $\frac{1}{2}$	2
	108			9	3	38	25	4 $\frac{1}{2}$	3
	120			10	4	51	21	3 $\frac{1}{2}$	4
	140			20	5	64	18	3 $\frac{1}{2}$	5
Jul.	12	10	5 $\frac{1}{2}$	1	6	77	14	2 $\frac{1}{2}$	10
	24	21	4 $\frac{1}{2}$	2	7	90	10	3 $\frac{1}{2}$	20
	36	32	3 $\frac{1}{2}$	3	8	103	17	4 $\frac{1}{2}$	30
	48	43	2 $\frac{1}{2}$	4	9	116	3	1 $\frac{1}{2}$	40
	60	54	1 $\frac{1}{2}$	5	10	129			50
	72	65		6	20	258			100
	84	76		7					
	96	87		8	1	13	7	1 $\frac{1}{2}$	1
	108	98		9	2	26	14	2 $\frac{1}{2}$	2
	120	110		10	3	39	21	3 $\frac{1}{2}$	3
	140	143		20	4	52	28	4 $\frac{1}{2}$	4
	160	246		40	5	66			5
				6	6	79	7	1 $\frac{1}{2}$	6
Aug.	12	21	4 $\frac{1}{2}$	1	7	92	14	2 $\frac{1}{2}$	10
	24	42	3 $\frac{1}{2}$	2	8	105	21	3 $\frac{1}{2}$	20
	36	63	2 $\frac{1}{2}$	3	9	118	28	4 $\frac{1}{2}$	30
	48	84	1 $\frac{1}{2}$	4	10	132			40
	60	105		5	20	264			100
	72	126		6					

Jahr

Jahr und Mon	Cour.			in gut Geld die Ld'or à 5 Rl. reduc.	Jahr und Mon	Cour.			in gut Geld die Ld'or à 5 Rl. reduc.
	Rt.	gr.	pf.			Rt.	gr.	pf.	
1762					1763				
Nov.	1	13	18	1	13	2 1/2			
	2	27		2	26	4 1/2			
	3	40	18	3	1	4			
	4	54		4	1	17	2 1/2		
	5	67	18	5	1	30	4 1/2		
	6	81		10	3	25	2 1/2		
	7	94	18	20	7	14	4		
	8	108		30	11	4			
	9	121	18	40	14	29	2 1/2		
	10	135		50	18	18	4 1/2		
	20	270		100	37	1	2 1/2		
Dec.									
	1	13	28	1	13	7 1/2			
	2	27	21	2	26	14 1/2			
	3	41	14	3	1	3	3 1/2		
	4	55	7	4	1	16	1 1/2		
	5	69		5	1	29	1 1/2		
	6	82	28	10	3	22	3 1/2		
	7	96	21	20	7	8	6 1/2		
	8	110	14	30	10	31	2 1/2		
	9	124	7	40	14	17	1 1/2		
	10	138		50	18	4	1 1/2		
	20	276		100	36	8	2 1/2		
1763									
Jan.	1	14	3	1	12	5 1/2			
Febr.	2	28	7	2	25	3 1/2			
	3	42	10	3	1	2	2 1/2		
	4	56	14	4	1	15	3 1/2		
	5	70	18	5	1	27	1 1/2		
	6	84	21	10	3	19	4 1/2		

XXXIV.

Edict

daß die Schatzungen mit Flachß, Hanß, und Heyen-Garn abgeführt werden können von 1764.

Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Anton Bischof zu Paderborn, des Heiligen Römischen Reichs Fürst, Graf zu Pyrmont etc.

Thuen kund und fügen hiemit zu wissen: Demnach Wir selbter wahrnehmen müssen, daß die außgeschriebene Schatzungen größesten Theils in Rückstand gelassen, und deswegen die jezige Geld-lose Zeiten vorgeschühlet werden, so haben Wir sowohl zu Erleichterung Unserer getreuen Unterthanen, als auch zu Beybehaltung des Landes-Credits hiemit zu verordnen, Uns veranlaßet gefunden, daß von denenjenigen Gemeinheiten, und Unterthanen, welche die Schatzungen in Gelde abzuführen nicht vermögen, dieselbe mit Flachß, Hanß, und Heyen-Garn entrichtet werden sollen.

Damit aber hierunter aller Unterschleif sorgfältig verhütet werden möge, so soll alles Garn nach der Befehl-mäßigen Vorschrift des von Unserem Herrn Vorfahren Bepland Bischofen Ferdinand